

Kurz-Vorstellung Erzählband »SCHWEIGEGELD«



Michael Dullau

SCHWEIGEGELD

Gewaltsame Todesfälle von Kindern und Jugendlichen im Grenzgebiet der DDR zur BRD

Inklusive Todesfall-Chronik in der Zeit von 1949 bis 1989

– Erzählungen wahrer Todesfälle –

Stiftungs- und Initiativenverlag,
Schweinfurt, 2019,
E-Book und Taschenbuch
164 Seiten

E-Book:

ASIN: B07R7XXHDS
3,99 Euro

Taschenbuch:

ISBN: 978-1-79557-363-4
oder
ISBN: 978-3-748539-27-8
9,95 Euro

Erzählung 1: »ICH BIN GETROFFEN, MUTTI!«

Ein Ehepaar versucht, Ende der 40er Jahre mit ihrer 11-jährigen Tochter über die Demarkationslinie zu fliehen, – als sie ein Kornfeld durchqueren, fallen plötzlich Schüsse.

Erzählung 2: »SCHWEIGEGELD«

Ein 10-jähriger Junge folgt seinem großen Bruder heimlich über den zugefrorenen Goldensee, – er hat das westliche Ufer fast erreicht, da holt ihn eine Karabinerkugel ein.

Erzählung 3: »OHNE JEDE HILFE«

Ein 15-jähriger Schüler will mit drei Freunden die Elbe durchschwimmen, – sie werden von Grenzsoldaten entdeckt und gnadenlos unter Feuer genommen.

Erzählung 4: »DAS VERBRECHEN«

Beamte des westdeutschen Grenzollendienstes hören zwei Detonationen im Minengürtel der DDR – und müssen mit ansehen, wie ein Mensch »verglüht«.

Erzählung 5: »DIE SCHRECKLICHE WAHRHEIT«

Ein junges Paar aus der DDR, die Frau ist erst 16 Jahre alt, versucht über die Grenze in die Bundesrepublik zu flüchten, – als Grenzsoldaten das Feuer auf sie eröffnen, kommt es zur Katastrophe.

Erzählung 6: »DAS SCHWEIN LÄUFT AUS«

Ein 15-Jähriger will mit einem Freund nahe des beliebten Ferienortes Benneckenstein im Harz über die Grenze fliehen, – sie werden entdeckt und erbarmungslos beschossen.

Erzählung 7: »DER LETZTE ZAUN«

Ein 17-Jähriger will gemeinsam mit zwei Freunden im Nordharz über die Grenze flüchten, – sie laufen ohne jede Ahnung in die mörderischen DDR-Selbstschussanlagen.

Sieben gewaltsame Todesfälle von Kindern und Jugendlichen im ehemaligen Grenzgebiet der DDR zur BRD hat der Autor für sein neues Buch recherchiert und erzählt. Eine Chronik der Todesfälle in der Zeit von 1949 bis 1989 sowie Zahlen und Fakten zum DDR-Grenzregime ergänzen das Buch.

»Die Geschichten vom Tod junger Menschen gehören zum Grausamsten, was über die einstige Grenze zu erzählen ist.«

Deutsches Kuratorium zur Förderung von Wissenschaft, Bildung und Kultur e. V.